

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Inhaltsverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	VIII
I. Einleitung	1
1. Gegenstand der Untersuchung	1
2. Der Beruf des Wirtschaftsprüfers	4
2.1. Entstehung und Tätigkeitsbereich	4
2.2. Der Wirtschaftsprüfer als Angehöriger eines freien Berufes	8
3. Die Adressaten der Jahresabschlußprüfung	11
II. Die Haftung des Wirtschaftsprüfers	16
A. Das Rechtsverhältnis zwischen Wirtschaftsprüfer und Mandant	16
1. Geltendes Recht	16
1.1. Die rechtliche Einordnung des Prüfungsauftrages	16
a) Privatrechtliche Natur des Prüfungsauftrages	16
b) Einordnung	22
1.2. Pflichten und Rechte des Wirtschaftsprüfers	27
a) Gesetzliche Vorschriften	27
b) Konkretisierung dieser Vorschriften	29
c) Prüfung der wirtschaftlichen Lage?	35
d) Die Bedeutung des Ermessens bei der Testatserteilung	40
1.3. Verschulden	43
a) Fahrlässigkeit	43
aa) Grundlagen	43
bb) Leichte und grobe Fahrlässigkeit	46
b) Vorsatz	48
1.4. Schaden und Schadenstatbestände	49
1.5. Kausalität	52
1.6. Haftung der Prüfungsgehilfen	54
1.7. Haftung aus unerlaubter Handlung	59
1.8. Bedeutung von Allgemeinen Auftragsbedingungen	59

	Seite
2. Reformüberlegungen	64
2.1. Die Einführung eines Haftungsprivileges für Wirtschaftsprüfer ?	64
2.2. Bedeutung eines Haftungsausgleiches	69
a) Vorbemerkung	69
b) Die Organtheorie	73
c) Die Anwendung des § 254 BGB	76
d) Die Bedeutung der Vollständigkeitserklärung	81
e) Die Prüferhaftung als nachgeordnete Haftung und die Solidarhaftung mit der Verwaltung	82
2.3. Die Entlastung des Wirtschaftsprüfers durch die Hauptversammlung	85
2.4. Die gesamtschuldnerische Haftung mehrerer Wirtschaftsprüfer	88
3. Die Durchsetzung des Gesellschaftsanspruches	89
3.1. Geltendes Recht	89
3.2. Reformüberlegungen	90
a) Der Kreis der Geschädigten	90
b) Geltendmachung auf Beschluß der Hauptversammlung	94
aa) Ausgestaltung und entsprechende Regelung im deutschen Recht	94
bb) Bedeutung	96
c) Geltendmachung auf Antrag einer Aktionärs-minderheit	98
aa) Ausgestaltung	98
bb) Regelung in anderen Staaten	99
(1). England, Frankreich, Italien, Belgien und Niederlande	99
(2). Schweiz, USA	102
cc) Klageinitiative oder Klagebefugnis ?	106
dd) Vertretung oder Prozeßstandschaft ?	107
ee) Probleme	112
(1). Die Kosten	112
(2). Die Information	115
ff) Besitzanforderungen und gerichtliche Vorinstanz	116
gg) Wirkung eines Verzichtes der Hauptversammlung	119

	Seite
d) Geltendmachung auf Antrag der Gläubiger	120
aa) Ausgestaltung	120
bb) Regelung in anderen Staaten	123
cc) Bedeutung	124
4. Ergebnis	126
B. Das Rechtsverhältnis zwischen Wirtschaftsprüfer und Dritten	128
1. Die Bedeutung der Jahresabschlußprüfung für Dritte	128
2. Die Haftung nach geltendem Recht	132
2.1. Die Bedeutung des § 168 AktG	132
a) Die Haftung gegenüber Dritten nach § 168 AktG	132
b) Die Anwendung der allgemeinen Haftungsregeln neben § 168 AktG	134
2.2. Vertragliche und vertragsähnliche Haftungsmöglichkeiten	140
a) Vertrag zugunsten Dritter	140
b) Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	142
c) Drittschadensliquidation	151
d) Auskunftsvertrag gem. § 676 BGB	152
e) Auskunftsvertrag mit dem, "den es angeht"	155
f) Vertrauenshaftung	159
g) Der quasi-vertragliche Selbstbindungswillen nach Köndgen	167
h) Die rechtliche Sonderverbindung nach Picker	169
i) Die übergeordnete Berufshaftung nach Hopt	171
2.3. Außervertragliche Haftungsmöglichkeiten	175
a) § 823 BGB	175
aa) § 823 Abs. 1 BGB	175
bb) § 823 Abs. 2 BGB	177
cc) Verkehrspflichten zum Schutze fremden Vermögens	179
b) § 824 BGB	181
c) § 826 BGB	181
d) § 831 BGB	184
e) § 839 BGB	185
f) Die Auswirkung einer Schädigung der geprüften Gesellschaft auf das Vermögen Dritter	186
2.4. Die Bedeutung von Allgemeinen Auftragsbedingungen	195

	Seite
3. Reformüberlegungen	200
3.1. Zwischenergebnis und Begrenzung der Dritthaftung	200
3.2. Die Dritthaftung der Wirtschaftsprüfer in anderen Staaten	203
a) Frankreich, Italien, BENELUX, Dänemark und Griechenland	203
b) Großbritannien, Commonwealth und USA	207
c) Schweiz und Österreich	215
d) Ergebnis	216
3.3. Die Haftung anderer Berufe	218
a) Notar	218
b) Öffentlich bestellter Sachverständiger	220
c) Rechtsanwalt und Steuerberater	222
d) Arzt und Tierarzt	225
e) Ergebnis	227
3.4. Angleichungsproblematik	228
a) Erweiterung des deutschen Deliktsrechtes	228
b) Kompetenz der EG zur Rechtsangleichung	232
3.5. Die Funktion der Wirtschaftsprüferdritt- haftung	235
a) Restitutionsfunktion	235
b) Präventionsfunktion	237
aa) Vorbemerkung	237
bb) Die Wirksamkeit des Landesrechtes	240
cc) Die Bedeutung der Haftung für die Berufs- grundsätze der Wirtschaftsprüfer	243
(1). Gewissenhaftigkeit	243
(2). Unabhängigkeit	246
(3). Eigenverantwortlichkeit	259
3.6. Sonstige Fragen	262
a) Der Kreis der Anspruchsberechtigten	262
b) Die Schadensbemessung	268
c) Subsidiäre Haftung des Abschlußprüfers	273
4. Die Durchsetzung der Ansprüche Dritter	278
4.1. Geltendes Recht	278

	Seite
4.2. Reformüberlegungen	281
a) Die "class action suit"	281
b) Verbandsklage	285
c) Gutachter- und Schlichtungsstellen	285
d) Besonderheiten im gerichtlichen Verfahren	290
5. Ergebnis	291
C. Beweislast und Verjährung	293
1. Beweislast	294
1.1. Geltendes Recht	294
a) Vertraglicher Schadensersatzanspruch	294
b) Deliktischer Schadensersatzanspruch	296
1.2. Reformüberlegungen	298
a) Darstellung	298
b) Problematik unter Berücksichtigung verschiedener Adressatengruppen	298
aa) Regelung bei der Haftung anderer Berufe	298
bb) Regelung in anderen Staaten	301
cc) Dogmatische Schwierigkeiten	303
dd) Verschwiegenheitspflicht des Wirtschaftsprüfers	307
ee) Bedeutung des Sachverständigen- beweises	310
1.3. Ergebnis	312
2. Verjährung	313
2.1. Geltendes Recht	313
a) Vertraglicher Schadensersatzanspruch	313
b) Deliktischer Schadensersatzanspruch	318
2.2. Reformüberlegungen	319
a) Darstellung	319
b) Problematik unter Berücksichtigung verschiedener Adressatengruppen	320
aa) Regelung in anderen Staaten	320
bb) Verjährung bei anderen Berufen und Auswirkung auf die Wirtschaftsprü- ferhaftung	322
cc) Verjährung und Haftungsverschärfung	328
2.3. Ergebnis	331

	Seite
D. Die der Höhe nach unbegrenzte Haftung	332
1. Geltendes Recht	332
1.1. Die Haftung gegenüber dem Mandanten	332
a) Die Haftung des Abschlußprüfers	332
b) Haftung aus anderen Tätigkeitsgebieten unter Berücksichtigung der Allgemeinen Auftragsbedingungen	337
1.2. Die Haftung gegenüber Dritten	341
2. Reformüberlegungen	341
2.1. Darstellung	341
2.2. Die Höhe der Haftung in anderen Staaten	342
2.3. Die Höhe der Haftung anderer Berufe	344
2.4. Die Restitutionsfunktion der Haftung	349
2.5. Die Präventionsfunktion der Haftung	354
2.6. Die Bedeutung für den Beruf des Wirtschaftsprüfers	358
a) Die Möglichkeit der Konzentration im prüfungswesen	358
aa) Derzeitige Lage im Bereich der aktienrechtlichen Jahresabschlußprüfung - Eine empirische Untersuchung -	358
bb) Auswirkung einer Haftungsreform	368
b) Rechtsformwahl durch Wirtschaftsprüfer	373
c) Auswirkung auf den Prüfungsmarkt und die Haftung der Prüfungsgehilfen	377
2.7. Vorschläge zur Begrenzung der Haftung	380
a) Haftungsausschluß nach Grad der Fahrlässigkeit	380
b) Summenmäßige Begrenzung der Haftung bei Fahrlässigkeit	383
3. Ergebnis	389
E. Möglichkeiten zur Verhinderung einer Haftungsklage	390
1. Allgemeine Auftragsbedingungen, Kündigungsrecht	390
2. Festlegung des bei der Prüfung anzuwendenden Sorgfaltsmaßstabes	391
3. Dokumentation der Prüfungshandlungen, Prüfungsplanung, Maßnahmen zur Überwachung, weitere Maßnahmen	394

	Seite
F. Auswirkung der 4. EG-Richtlinie auf die Haftung des Abschlußprüfers	398
1. Stand der Gesetzgebung	398
2. Das Prüfungsergebnis	402
3. Der Jahresabschlußinhalt	408
3.1. Allgemeines	408
3.2. Der Anhang	416
4. Das Recht zur Prüfungsdurchführung und die Haftung	418
5. Auswirkung auf die Vorschriften des Vorschlages einer 5. EG-Richtlinie	427
III. Zusammenfassung	430
Anhang/1 - /3	436
Literaturverzeichnis	442
Gerichtsurteile	509